

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 21/0977-BV



Einreicher:
Fraktion DIE LINKE., Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Bürgermeister Herr Gerlitz
und CDU-Fraktion

- öffentlich -

Jena, 28.09.2021

Sitzung/Gremium	am:
Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	22.07.2021
Stadtrat der Stadt Jena	14.07.2021 / 08.09.2021
	13.10.2021 beschlossen am 08.12.21

1. **Betreff:** **Vom Ulmer Modell zum Jenaer Modell**

2. Bearbeiter / Vortragender: Datum/Unterschrift
Fraktion DIE LINKE.

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt: -

4. Aufhebung von Beschlüssen: -

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR) ja nein

7. Auswirkungen auf das Klima:

8. Bürgerbeteiligung:

9. Realisierungstermin:

10. Anlagen: -

gez. Lena Saniye Güngör
Vorsitzende der Fraktion
DIE LINKE.

gez. Dr. Margret Franz / Heiko Knopf
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Katja Glybowskaja
Vorsitzende der SPD-Fraktion

gez. Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent

gez. Guntram Wothly
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe einzurichten, die das Ziel hat, nach dem Ulmer Modell der Bodenvorratsplanung ein Jenaer Modell zu erarbeiten.
- 002 Die interfraktionelle Arbeitsgruppe nimmt mit der Beschlussfassung im Stadtrat ihre Arbeit auf, die über die laufende Legislatur hinaus reichen soll.

Begründung:

Der Jenaer Wohnungsmarkt ist sowohl im Miet- als auch im Baubereich angespannt. Durch die vielgerühmte Jenaer Tallage mit wenig noch nutzbaren freien Flächen zur Bebauung im Tal entstehen Herausforderungen wie die ökologisch und ökonomisch schwierige Hangbebauung. Entsprechend notwendig sind grundlegende strategische Überlegungen zur Jenaer Flächenentwicklung. Hierzu soll eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die sich mit dem Ulmer Modell der Bodenvorratspolitik beschäftigt und dieses unter Berücksichtigung von Ähnlichkeiten und Ungleichheiten auf Jena überträgt. Die Stadt Ulm ist bundesweit für ihr Modell der Bodenvorratspolitik bekannt, das mit verschiedenen Maßnahmen einen kommunalen Flächenanteil von ca. 1/3 geschaffen hat und eine proaktive Form der Liegenschaftspolitik betreibt.